sef: Stiftung Entwicklung und Frieden
Development and Peace Foundation

: Programm

Brandenburger Dialog: Mit Afrika lernen

Die Ära des Protektionismus: Handel, Zölle und globale Partnerschaften

01. Dezember 2025
Garnisonkirche Potsdam,
Nagelkreuzkapelle

Veranstaltungssprachen
Deutsch/Englisch (simultan)

Gefördert durch

LAND BRANDENBURG

HINTERGRUND

Mit der zweiten Amtszeit von Donald Trump schlägt die Weltwirtschaft ein neues Kapitel auf: Zölle steigen, nationaler Protektionismus erlebt eine Renaissance, und offene Märkte sind keine Selbstverständlichkeit mehr. Die daraus entstehende Unsicherheit trifft exportorientierte Volkswirtschaften unmittelbar - vom brandenburgischen Mittelstand bis zu kleinen und mittleren Unternehmen in afrikanischen Staaten. Ohne die Puffer von Größe oder politischer Macht geraten sie schnell ins Kreuzfeuer globaler Handelsspannungen.

Mit dieser Gemengelage rückt eine zentrale Frage in den Vordergrund: Wie können Unternehmen in Brandenburg und in afrikanischen Staaten ihre Position im internationalen Wettbewerb behaupten, wenn protektionistische Politik den Zugang zu Märkten erschwert und Lieferketten ins Wanken bringt? Die Antworten darauf reichen vom politischen Handeln über die Rolle von Kammern und Verbänden bis hin zu unternehmerischen Strategien - sei es durch die Erschließung neuer Märkte, durch Innovation oder durch regionale Integration. Auch die Entwicklungszusammenarbeit ist gefordert: Sie kann dazu beitragen, afrikanische Partner beim Aufbau widerstandsfähiger Strukturen und regionaler Wertschöpfungsketten zu unterstützen - ein Ansatz, von dem auch die Zusammenarbeit mit Brandenburg profitieren kann.

Der Brandenburger Dialog bietet hierfür ein Forum. Er bringt Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Entwicklungszusammenarbeit zusammen, um die Folgen protektionistischer Handelspolitik zu beleuchten und gemeinsame Antworten aufzuzeigen. Im Austausch mit internationalen Partnern entsteht so ein Raum, in dem Erfahrungen geteilt, Perspektiven erweitert und neue Formen der Zusammenarbeit angedacht werden - mit dem Ziel, den Mittelstand auf beiden Seiten widerstandsfähiger zu machen und Chancen in einer unsicheren Weltordnung zu nutzen.

Der **Brandenburger Dialog: Mit Afrika** lernen ist ein Angebot an alle Interessierten, mit afrikanischen und brandenburgischen Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Im Vordergrund steht dabei das partnerschaftliche Lernen auf der Grundlage von Erfahrungen aus Brandenburg und ausgewählten afrikanischen Regionen zu Themen von gegenseitigem Interesse.

Die **Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)** ist eine überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, getragen von den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Sie bietet ein internationales Forum für das kreative Nachdenken über drängende Fragen von Frieden und Entwicklung. Dazu bringt sie Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie aus verschiedenen Weltregionen in einen Dialog.

Programm

17.30 Uhr Einlass

18.00 Uhr Begrüßung

Martin Gorholt
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn

Minister Robert Crumbach
Minister der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg

LIGHTNING TALKS

Steigende Zölle sind mehr als Zahlen in Zolltabellen: Sie verändern die Bedingungen, unter denen Unternehmen und Volkswirtschaften handeln können. Zwei Keynotes beleuchten, wie sich diese Entwicklungen in Brandenburg und in afrikanischen Staaten auswirken - und welche Fragen sich daraus für Wirtschaft und Politik ergeben.

Moderation

Celia Schmidt
Selbstständige Moderatorin und Prozessbegleiterin, Berlin

18.15 Uhr **Die neue Zoll Ära: Folgen für Brandenburgs Mittelstand**

Der brandenburgische Mittelstand ist in besonderer Weise vom internationalen Handel abhängig. Steigende Zölle und protektionistische Maßnahmen verändern die Bedingungen, unter denen Unternehmen exportieren, investieren und planen können. Sie wirken sich nicht nur auf einzelne Branchen wie Maschinenbau, Ernährungswirtschaft oder Energietechnik aus, sondern auf das gesamte wirtschaftliche Umfeld. Die Keynote analysiert, welche Konsequenzen diese Entwicklung für Brandenburgs mittelständische Unternehmen hat und welchen Handlungsbedarf dies für Politik, Verbände und Unternehmen erzeugt.

Dr. Friederike Haase
Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg

18.30 Uhr **Zölle und der Globale Süden - Herausforderungen und Antworten**

Für viele Volkswirtschaften im Globalen Süden sind Zölle mehr als nur ein handelspolitisches Detail: Sie können Wettbewerbsfähigkeit entscheidend untergraben und die wirtschaftliche Entwicklung bremsen. Besonders deutlich wird dies in exportorientierten Sektoren wie Textilien oder Landwirtschaft, wo selbst moderate Zollsteigerungen weitreichende Folgen haben.

Die Keynote beleuchtet, wie afrikanische Länder und Unternehmen auf diese Herausforderungen reagieren, welche Anpassungsstrategien diskutiert werden und welche Rolle Partnerschaften und internationale Unterstützung dabei spielen können.

S.E. Wamkele Mene (online)
Secretary-General
African Continental Free Trade Area (AfCFTA) Secretariat, Accra

INTEGRATION STATT ISOLATION: WAS AFCFTA UND EU-BINNENMARKT FÜR KMU LEISTEN - CHANCEN, LEKTIONEN, BLINDE FLECKEN

Protektionismus, erratische Zölle und fragmentierte Lieferketten setzen kleine und mittlere Unternehmen unter Druck - in Brandenburg ebenso wie in Afrika. Regionale Integration verspricht hier Stabilität und Wachstum: Der EU-Binnenmarkt ist ein erprobtes Beispiel, die African Continental Free Trade Area (AfCFTA) der große Hoffnungsträger. Aber was kommt davon in der Praxis wirklich an? Und wie attraktiv ist Europa - jenseits der Sonntagsreden – für afrikanische Staaten noch als Partner, wenn China und die BRICS mit Tempo, Finanzierung und Marktzugang punkten?

Moderation

Celia Schmidt
Selbstständige Moderatorin und Prozessbegleiterin, Berlin

18.45 Uhr Diskussionsrunde

Susanne Engels
Vizepräsidentin
Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

Dr. Friederike Haase
Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg

S.E. Wamkele Mene (online)
Secretary-General
African Continental Free Trade Area (AfCFTA) Secretariat, Accra

I.E. Mafelile Christina Molala
Außerordentliche und bevollmächtigte Botschafterin des Königreichs Lesotho
in der Bundesrepublik Deutschland

20.10 Uhr Politischer Ausblick

ABENDPROGRAMM

20.15 Uhr Empfang und Möglichkeit des Networkings